

Runder Tisch zur Kalihalde geplant

Von Uwe Kranz

Ronnenberg. Die Antwort aus dem niedersächsischen Wirtschaftsministerium kam dieses Mal sehr schnell. Ronnenbergs Bürgermeisterin Stephanie Harms erhielt die Nachricht, dass Minister Bernd Althusmann einen Runden Tisch zur Kalihalde in Ronnenberg vorbereite. Das sei ohnehin geplant gewesen, hieß es aus Hannover. Ein Schreiben des Ministeriums, das Harms zum Jahreswechsel erhalten hatte, las sich allerdings noch anders. Darin war lediglich von einem zu vermittelnden Gespräch zwischen der Firma Menke, die die Halde mit Bauschutt abdecken will, und der Stadt die Rede gewesen.

Harms freute sich jetzt über die „positive Reaktion“ aus dem Ministerium – zumal diese nur kurze Zeit nach der schriftlichen Forderung der Bürgermeisterin an den Minister nach einem Runden Tisch mit allen beteiligten Gruppen und Institutionen gekommen war. Ihren Brief an den Minister hatte Harms mit den Ratsfraktionen und der örtlichen Bürgerinitiative abgestimmt. Derzeit sei man auf der Suche nach einem geeigneten Moderator, war jetzt aus dem Ministerium zu hören. Danach sollen die Einladungen an die Beteiligten verschickt werden. Aus Ronnenberger Sicht soll der Runde Tisch ermitteln, welcher Umgang mit der Halde grundsätzlich erforderlich ist, bevor die Firma Menke mit einem konkreten Projekt starten kann.